



Der Weg Jesu -



von Palmsonntag bis Ostern



von Regina Schmitz (März 2020)



Hinweise:

Es gibt folgende Möglichkeiten, diesen Weg zu gestalten!

a) Gebet nach dieser Anleitung.

b) Anschauen der Bilder auf unserer Internetseite

(www.rhein-pfarreien.de).

Gebet und Besprechung mit Hilfe dieser Anleitung.

c) Gestaltung der Stationen mit eigenen Materialien.

Hinweise dazu in dieser Anleitung.

d) Aufteilung dieses Weges

auf die Tage von Palmsonntag bis Ostern.

Hinweise dazu in dieser Anleitung.

Materialvorschläge:

Palmsonntag: bunte Tücher, Zweige (Kerze)

Gründonnerstag: 1 weißes Tuch, Brot, Kerze,

1 grünes Tuch, 1 schwarzes Tuch, Seil

Karfreitag: Kerze, Seil, Dornenkrone,

Kreuz, Ständer für das Kreuz, Stein, Würfelbecher mit Würfeln,

3 große Nägel, 2-3 schwarze Tücher, Unterlage gegen Wachsflecken,

1 weißes Tuch („Bild“ so stehen lassen!)

Karsamstag: „Bild“ von Karfreitag

Ostersonntag: Kerze, Kreuz, gelbes Tuch, weitere bunte Tücher

(Materialien entsprechend den Bildern in dieser Anleitung einführen.)



Lied: „Du hast uns, Herr, gerufen“ (1. Strophe)

(Text und Melodie: Kurt Rommel 1967)

**||: Du hast uns, Herr, gerufen
und darum sind wir hier! :||**

**||: Wir sind jetzt Deine Gäste
und danken Dir. :||**

(Bsp. auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=Q6w6swBwVDk>)

Begrüßung / Kreuzzeichen

Wir wollen heute erleben, wie das damals war,
als Jesus in die Stadt Jerusalem einzog.

*(Wenn der Weg Jesu komplett erlebt wird:
und wie es dann weiterging.)*

Wir wollen uns bewusst machen,
dass wir dies im Namen Jesu tun.

Deshalb beginnen wir mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters ...

(PALMSONNTAG)

bunte Tücher



Was fällt Dir ein,

wenn Du diese Farben siehst?

Woran denkst Du bei Blau?

Woran denkst Du bei ... (Rot, Violett, ...)?

Woran denkst du bei Bunt?

(Freude, tolle Erinnerungen, bunte Blumen, Geburtstag, ...

Wir erzählen einander davon!)

→ Die Jünger, die Freunde Jesu erinnern sich an all das,
was sie mit Jesus erlebt haben. *(Wir erzählen uns davon.)*

grüne Zweige



Woran denkst Du bei diesen grünen Zweigen?

(neues Leben, Natur, ...)

Erzählung *(nach Mt 21,1-9)*

Jesus nähert sich mit seinen Freunden der Stadt Jerusalem.

Zwei Jünger schickt er voraus.

Sie holen einen Esel und legen ihre Kleider auf ihn.

Jesus setzt sich auf den Esel und reitet in Jerusalem ein.

Es ist ein Festzug, ein Festzug für Jesus, den König.

Die Jünger brechen Palmzweige ab und winken damit.

Die Menschen am Wegesrand freuen sich.

Sie schneiden Zweige von den Bäumen.

Diese Zweige und ihre Kleider legen sie auf den Weg.

Das ist ihr Teppich für Jesus, den König.

Begeistert rufen und singen die Menschen:

„Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“

Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ *(Text und Musik: Gottfried Neubert)*

1. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!

Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrei'n:

Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh'.

2. ... Seht, er kommt geritten, auf dem Esel sitzt der Herr. ...

3. ... Kommt und legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg. ...

4. ... Kommt und breitet Kleider auf der Straße vor ihm aus. ...

5. ... Alle Leute rufen laut und loben Gott, den Herrn. ...

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=SF3dIS1GRel>)

(Gründonnerstag)

(Wenn dieser Weg am Gründonnerstag fortgesetzt wird, beginnen wir mit dem ersten Lied und einem Kreuzzeichen.)

rotes Tuch



Woran denkst Du bei der Farbe Rot?

(Ampel, Blut, Feuerwehr, ...)

Liebe

Brot



Was siehst Du?

Brot auf einem weißen Tuch

→ Die Jünger versammeln sich mit Jesus zum Pessach-Fest.

Kerze



Jesus ist das Licht der Welt.

→ Er feiert mit seinen Freunden ein Fest.

Erzählung *(nach Mt 26,20-28 und 1 Kor 11,25)*

Jesus weiß, dass es das letzte gemeinsame Essen sein wird.

Er weiß, dass er bald sterben muss.

Darum tut er etwas ganz Besonderes – aus Liebe.

Er teilt das Brot und sagt: „Ich bin selbst das Brot.“

Wie ein Weizenkorn in die Erde fällt, stirbt und dann wächst,
einen Halm hervorbringt und Frucht trägt,
so will ich für euch sterben, damit ihr das Leben habt.
Und auch, wenn ich gestorben bin, dann bin ich immer bei euch,
wenn ihr genauso - wie heute Abend - Brot teilt.“

Lied: „Du hast uns, Herr, gerufen“ (2. Strophe)

(Text und Melodie: Kurt Rommel 1967)

**||: Du legst uns Deine Worte
und Deine Taten vor! :||**

**||: Herr, öffne unsre Herzen
und unser Ohr. :||**

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Q6w6swBwVDk>)

grünes Tuch



Woran denkst Du bei der Farbe Grün?

(Hoffnung, Leben, Pflanzen, Gras, ...)

→ Das ist der Garten Getsemani.

schwarzes Tuch



Woran denkst Du bei der Farbe Schwarz?

(Nacht, Angst, Trauer, Dunkelheit, ...)

→ Es ist Nacht.

Kerze



Jesus ist das Licht der Welt.

→ Er geht in den Garten Getsemani.

Erzählung (nach Mt 26,36-42)

Nach dem Abendmahl,

das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat,

geht er in die Nacht hinaus

und in den Garten Getsemani, um dort zu beten.

Jesus nimmt drei Jünger mit: Petrus, Jakobus und Johannes.

Als sie den Garten betreten, sagt er zu ihnen:

„Bleibt hier und wachet, bis ich zurückkomme.

Ich will ein wenig weitergehen.“

Und Jesus entfernt sich ein wenig. Nun ist er ganz allein.

Große Angst befällt ihn. Er spürt, dass er viel leiden muss.

Er spürt, dass er bald sterben muss.

Er spürt, dass ihm Böses geschehen wird.

Jesus betet:

„Vater, lass es nicht geschehen!

Lass das schwere Leid an mir vorbeigehen.“

Doch dann sagt er: „Wenn es dein Wille ist, will ich alles ertragen.“

Er öffnet seine Hände: „Vater, ich bin bereit.

Ich liebe die Menschen. Ich will für sie alles annehmen.“

Lied: „Halte zu mir, guter Gott“ (1. Strophe)

(Text: Rolf Krenzer, Musik: Ludger Edelkötter)

Halte zu mir, guter Gott, heut‘ den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Halte zu mir, guter Gott, heut‘ den ganzen Tag.

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=LBnaIFexW-Q>)

Erzählung (nach Mt 26,43-45)

Als Jesus zurückkommt,
sind seine Freunde vor Traurigkeit eingeschlafen.

Seil



→ Jesus wird gefangen genommen.

Erzählung (nach Mt 26,47-57a)

In dieser Nacht kommen die Soldaten und nehmen Jesus gefangen.
Alle anderen laufen weg. Jesus wird allein weggeführt.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

(Musik: Peter Janssens, 1973)

Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.

Herr, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=4HYLxfRL2dk>)

(Karfreitag)

(Wenn dieser Weg am Karfreitag fortgesetzt wird, beginnen wir mit dem ersten Lied. Dann folgt die folgende Begrüßung:

Wir wollen heute den Kreuzweg mit Jesus gehen.

Wir wollen uns ganz bewusst machen,
dass wir dies im Namen Jesu tun.

Deshalb wollen wir mit dem Kreuzzeichen beginnen:

Im Namen des Vaters ...)

Dornenkrone



Was sagen die Dornen?

(...)

„Wir sind spitz. Wir stechen dich.

Wir verwunden dich. Du wirst bluten.

Wir tun dir weh!“

Kerze



Erzählung *(nach Joh 18,28-19,11)*

Nachdem die Soldaten

Jesus gefangengenommen haben,

führen sie ihn zum Richter. Der heißt Pilatus.

Pilatus fragt Jesus: „Bist du ein König?“

Jesus sagt: „Ja, ich bin es.“

Pilatus wundert sich: „Wo ist dein Königreich?“

Doch Jesus schweigt.

Da sagt Pilatus: „Weißt du nicht, dass ich große Macht habe?

Ich kann dich freilassen oder dich töten lassen.“

Da sagt Jesus: „Mein Königreich ist nicht wie dein Königreich.

Ich will die Menschen zu Gott führen. Sie sollen das Leben haben.

Ich will, dass sie froh werden und das Gute tun,

dass sie alle Gott gehören.“

Da wundert sich Pilatus noch mehr.
Doch er lässt Jesus verspotten.
Zum Spott ziehen die Soldaten Jesus einen roten Mantel an.
Dann flechten sie eine Krone aus Dornen.
Sie setzen Jesus diese Dornenkrone aufs Haupt.
So verspotten sie Jesus: „Seht, unser König!“ und verlachen ihn.
Jesus schweigt.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

(Musik: Peter Janssens, 1973)

Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.

Herr, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=4HYLxfRL2dk>)

Erzählung *(nach Joh 19,13-16)*

Pilatus hört auf die vielen Leute und verurteilt Jesus:
Jesus muss sterben. Die Soldaten führen Jesus weg.
Jetzt beginnt für Jesus ein schwerer Weg.

Kreuz und Kerze



→ Jesus muss das Kreuz tragen.
Es ist schwer.
An das Kreuz wird später Jesus genagelt.

Erzählung *(nach Mt 27,31b)*

Die Soldaten schleppen ein schweres Kreuz herbei.
Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich.
Er muss es ganz allein tragen,
auf einem Weg hinaus vor die Stadt. Er will es auch tragen.
So beginnt sein Kreuzweg.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

Stein



Was siehst Du? (*Stein*)

Was fällt Dir dazu ein?

*(schwer, kantig, erdrückend,
kann man drüber stolpern, ...)*

→ *Es liegen viele Steine auf dem Weg,
den Jesus jetzt gehen muss.*

Stein, Kreuz und Kerze



Erzählung *(nach Mt 27,32-33)*

Jesus muss das Kreuz
auf einen Berg hinauftragen,
auf den Berg Gólgota.

Der Weg ist schmal und steinig.

Das Kreuz ist schwer. Jesus hat keine Kraft mehr.

Viele Leute stehen am Weg und schauen;
doch niemand ist da, der ihm hilft.

Da fällt Jesus zu Boden.

Das Kreuz drückt ihn nieder. Wer hilft ihm?

(Simon von Cyrene – gezwungen)

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

Kreuz und Kerze



Erzählung

Die Soldaten zwingen Jesus:
Er muss weitergehen.

Würfelbecher mit Würfeln



Was siehst Du?

Was fällt Dir dazu ein?

*(Würfel mit Becher: spielen, knobeln, ...
Wer die höchste Zahl hat, gewinnt.)*

Würfel, Becher und Kerze



Erzählung *(nach Joh 19, 23-24)*

Jesus hat das Kreuz
auf den Berg Gólgota getragen.
Jetzt ist der Weg zu Ende.

Die Soldaten nehmen Jesus das Gewand weg.

Es ist ein schönes Gewand, ohne Naht, aus einem Stück.

Sie reißen es ihm die Kleider vom Leib.

Jesus lässt es geschehen. Er wehrt sich nicht.

Jesus hat nun gar nichts mehr.

Die Soldaten verteilen die Kleider unter sich.

Jeder bekommt ein Stück.

Das schöne Gewand, das aus einem Stück ist,
wollen sie nicht zerschneiden.

Darum würfeln sie, wer es bekommen soll.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

Nägel



Was denkst Du?

(Nägel: Die Nägel sind spitz und stark!)

Nägel, Würfel und Kerze



Erzählung *(nach Mt 27,35a)*

Nun nageln die Soldaten Jesus ans Kreuz.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

aufgerichtetes Kreuz



Erzählung

Das Kreuz wird aufgerichtet.

Jesus hängt zwischen Himmel und Erde.

Dunkelheit



Erzählung (nach Mt 27,45-46, Joh 19,25-27 und Lk 23,34a)

Es wird ganz dunkel um Jesus.

Die Sonne, der Mond verdunkeln sich.

Es wird Nacht, mitten am Tag.

Jesus ruft in seinem Schmerz

und in seiner Einsamkeit:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Doch dann sieht er auf die Menschen,

die unter dem Kreuz stehen und sagt:

„Gott, mein Vater, vergib ihnen allen, denn ich habe sie lieb.“

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

verlöschende Kerze



Erzählung (nach Mt 27,50b)

Jesus neigt sein Haupt und stirbt.

- Stille / Alle knien sich hin. -

gelöschte Kerze



Erzählung (nach Mt 27,57-58)

Nun ist Jesus tot.

Sein Leib wird vom Kreuz abgenommen.

Kerze, in ein weißes Tuch gehüllt



Erzählung (nach Mt 27,59)

Der Leichnam Jesu

wird in ein Leinentuch gehüllt.

Kreuz, davor das „Grab“



Erzählung (nach Mt 27,60)

Dann wird Jesus in das Grab gelegt.

Es ist in einen Felsen gehauen.

Nun liegt Jesus im Grab.

Ein großer Stein wird vor den Eingang gewälzt.

Lied: „Herr, erbarme Dich“ (Gotteslob Nr. 157)

(Karsamstag)

*(Wenn dieser Weg am Karsamstag fortgesetzt wird, beginnen wir mit dem Lied:
„Herr, erbarme Dich.“ Dann folgt die folgende Begrüßung:*

Jesus liegt im Grab. Er ist am Kreuz für uns gestorben.

Deshalb wollen wir mit dem Kreuzzeichen beginnen:

Im Namen des Vaters ...)

Kreuz, davor das „Grab“



Erzählt einander von den Menschen,
die gestorben sind, die Ihr gekannt habt.
(...)

Erzählung *(nach Mt 27,62-66)*

Das Grab von Jesus wird versiegelt.

Es wird von Soldaten bewacht.

Gebet

Für all unsere Verstorbenen und für Jesus beten wir:

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.**

Dein Reich komme.

**Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.**

Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

(Ostersonntag)

(Wenn dieser Weg am Ostersonntag fortgesetzt wird, beginnen wir mit dem Lied:

Lied: „Halleluja“ Kehrvers (Gotteslob Nr. 483)

(Musik: Karen Lafferty, 1971/1972)

Halleluja, hallelu, halleluja. Halleluja, halleluja.

Halleluja, hallelu, halleluja. Halleluja, halleluja.

(Bsp. auf YouTube: <https://www.katholisch.de/video/15719-gotteslobvideo-gl-483-halleluja-ihr-seid-das-volk>)

Dann folgt die folgende Begrüßung:

Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden.

Halleluja.

Wir wollen mit dem Kreuzzeichen beginnen:

Im Namen des Vaters ...)

Kreuz vor gelbem Hintergrund und Kerze



Woran denkst Du bei der Farbe Gelb?

(Licht, Sonne, Freude, ...)

Worüber hast Du Dich in den letzten Tagen gefreut?

(Erzählt einander davon!)

(Wenn dieser Weg komplett erlebt wird und es noch nicht Ostern ist:)

Erzählung 1

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben.

Doch wir wissen, dass Gott Jesus nicht im Tod gelassen hat.

Gott hat ihn von den Toten auferweckt.

Weil er für uns gestorben ist, wollen wir ihm danken!

Gebet

Wir danken Dir, Jesus, für Dein Kreuz, für Deine Liebe.

Dein Kreuz ist unser Heil.

Darum machen wir voll Dankbarkeit und Liebe

Dein Kreuzzeichen über uns und bitten Dich,

Gott, um Deinen Segen:

**Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**

Amen.

Gehet hin in Frieden.

Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied 1: „Lasst uns miteinander“

(Text und Musik: mündliche Überlieferung)

**Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander
singen, loben, danken dem Herrn.**

Lasst uns das gemeinsam tun:

Singen, loben, danken dem Herrn.

Singen, loben, danken dem Herrn. (4x)

(Bsp. auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=TEbEf5o20>)

(am Ostersonntag)

Erzählung 2 *(nach Mt 28,1-8)*

Es ist zwei Tage nach der Kreuzigung Jesu.

Am frühen Morgen gehen zwei Frauen zum Grab.

Sie erleben etwas, das sie kaum in Worte fassen können.

Ein Engel erscheint, so hell wie ein Blitz.

Sein Gewand ist weiß wie Schnee.

Er wälzt den Stein vom Grab weg.

Zu den Frauen sagt er: „Fürchtet euch nicht!

Jesus ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden!

Schaut, das Grab ist leer.“

Die Frauen laufen in Eile zu den Jüngern

und erzählen ihnen die freudige Nachricht.

Gebet

Wir danken Dir, Jesus, für Dein Kreuz, für Deine Liebe.

Dein Kreuz ist unser Heil.

Deine Auferstehung gibt uns Mut und Hoffnung.

Das Leben besiegt den Tod!

Darum machen wir voll Dankbarkeit und Liebe

Dein Kreuzzeichen über uns und bitten Dich,

Gott, um Deinen Segen:

**Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**

Amen.

Gehet hin in Frieden.

Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied 2 (zur Auswahl): „Lasst uns miteinander“ oder „Halleluja“

